

Technologie-Giganten im Fokus

Wilde Shamrock Touring Theatre Dublin gastierte an der BBS II.

Osterode. Die irische Schauspielgruppe Wilde Shamrock Touring Theatre Dublin ist mittlerweile zu einer festen Institution an der BBS II geworden und bringt für dieses Ereignis jedes Jahr ein neues Theaterstück mit nach Osterode.

Unter der stimmungswaltigen Leitung von Vincent Moran begeisterte die Schauspieltruppe auch in diesem Jahr wieder die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschulen, der Fachschulen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege.

Satirische Sicht auf die Dinge

Etwa 200 Schüler und ihre Lehrkräfte verfolgten das Theaterstück „SQ-ware“ im Forum der BBS II Osterode mit Begeisterung. So brachten drei Schauspieler und ein Gitarrist den Zuschauern eine satirische Sicht auf das Thema Internetnutzung und insbesondere auf die sozialen Medien näher. Schüler und Lehrkräfte wurden in eine vermeintlich verheißungsvolle digitale Welt entführt, die Tücken des Internets und die Verführung durch soziale Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft mit satirischem Biss, Sprachwitz und Situationskomik dargestellt.

Mit viel Temperament und schauspielerischem Geschick gelang es ihnen, eine zunächst leise, aber dann immer lauter werdende Kritik an Technologie-Giganten wie Apple-Chef Steve Jobs und Facebook-Gründer Mark Zuckerberg und deren Produkten zu üben, ohne

Namen zu nennen. Mithilfe der Figur „The Inventor“ wurden Technologie-Gurus satirisch porträtiert und die negativen Seiten ihrer Produkte kritisiert.

Weder Nutzungsbedingungen medialer Geräte, Internetseiten oder Suchmaschinen noch soziale Medien wie Facebook, Instagram und Co. und Dating Apps wie Tinder wurden verschont. Auch den Nutzern dieser „schönen neuen Welt“ wurde der Spiegel vorgehalten und indirekt, aber mit Nachdruck, auf die Schattenseiten der neuen Medien hingewiesen.

Fast ohne Pause forderten die Schauspieler ihr Publikum zur Interaktion auf, und es gelang ihnen, die sprachlichen Hemmungen der Schülerinnen und Schülern ab-

zubauen und sie durch den Schwung des Schauspiels mitzureißen und zum Mitmachen zu bewegen. Natürlich durfte am Ende der Veranstaltung, ebenfalls schon Tradition geworden, der „German Clockwinder Song“ unter Mitwirkung des Publikums nicht fehlen.

Auch dies führte – wie in jedem Jahr – zu Begeisterungstürmen. „Die Veranstaltung hat wieder einmal zur Völkerverständigung beigetragen und gezeigt: Englischsprachiges Theater bedeutet Lernen kombiniert mit hohem Spaßfaktor“, so Pressebeauftragte Saskia Balleininger-Schröter. Als Ausblick für das kommende Jahr wird „Wilde Shamrock“ mit einer Neuauflage des Theaterstücks „An American Dream“ aufwarten.



Englisches Theater in der BBS II.

FOTO: SCHULE